

## Laudatio Victoria Mayer

### Zum Erhalt des Emma-Herwegh-Preises 2019

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
verehrte Gäste,

Alljährlich ehren wir Absolventen, die während ihres Studiums außerordentliches soziales Engagement an den Tag gelegt haben, mit dem Emma-Herwegh-Preis. Aber wer war die Namensgeberin dieses Preises?

Emma Herwegh, geb. Siegmund und Tochter einer wohlhabenden Berliner Kaufmannsfamilie, lebte von 1817 bis 1904. Sie war eine gebildete, eloquente Frau, die das bürgerliche Leben – so lässt sich ihren Tagebüchern entnehmen – als ziemlich öde empfand. Als ich mich zur Vorbereitung auf diesen Abend mit ihrer Biographie etwas näher beschäftigen durfte, konnte ich feststellen, dass wir uns vermutlich gut verstanden hätten. So wird sie u.a. als Frau beschrieben, die nicht selten gegen die Konventionen ihrer Zeit verstieß: „Sie ritt wie der Teufel, schoss mit Pistolen, badete nachts im Meer, rauchte und interessierte sich für die Turnbewegung.“

Am Stärksten aber interessierte sie sich für die Französische Revolution und erläutert dies in ihrem Tagebuch so:

*„Ich las französische Revolutionsgeschichte und war wie von einer vulkanischen Glut getrieben, bald glühend, bald halb erstarrt. – Wie aber, wenn eine Zeit käme, wo jeder Mensch königlich dächte, wo die Gesamtbildung eine so allgewaltige wäre, daß der Mensch im Andern nur den Bruder sähe, wo nur Verdienste anerkannt würden, wo der Geist des Göttlichen sich in jeder Brust offenbart hatte; bedürfte es dann jener Könige noch?“*

Aufgrund dieser Faszination für die Veränderung überholter Strukturen wurde sie zu einer glühenden Verfechterin der Demokratie, aber auch zu einer frühen Vorkämpferin für die Frauenrechte. Bekannt wurde sie jedoch in erster Linie – so war das damals, und damit wird noch einmal die Bedeutung ihres Einsatzes evident - aufgrund ihrer Ehe mit dem Stuttgarter Dichter Georg Herwegh. In

seinen Gedichten entdeckte die junge Emma seiner Zeit einen Seelenverwandten. Damit war sie nicht allein in ihrer Generation, aber sie ging einen Schritt weiter, nahm – natürlich, comme il faut, über Dritte – Kontakt mit ihm auf und wurde wenig später seine Frau.

Wir sind heute deutlich weiter: Wir machen nicht nur eine bemerkenswerte Frau zur Patin eines Preises, nein wir zeichnen heute auch Frauen selbst aus, die sich auf eine vergleichbare Weise engagieren und Initiative ergriffen haben.

Und damit habe ich einmal mehr vorab verraten, dass es sich in diesem Jahr um eine PreisträgerIN handelt, auf deren Verdienste ich nun etwas näher eingehen möchte.

Wenn man sich die Liste der Aktivitäten der Preisträgerin des Emma-Herwegh-Preises 2019 vor Augen führt, könnte man meinen, sie habe ihr halbes Leben an unsrer Fakultät verbracht. Daher möchte ich an dieser Stelle auch nur einige Beispiele nennen:

Über zwei Semester hinweg leitete sie von studentischer Seite unsren wichtigen KVP-Prozess, einen wechselseitigen Feedback-Prozess zwischen Studierenden und Professoren, durch den auch wir in unsrem Streben nach Excellence in der Lehre wertvolle Impulse erhalten und aktiv unterstützt werden.

Seit dem SS 2017 bis zu ihrem Bachelor-Abschluss war sie – lediglich unterbrochen durch ihr Praxissemester – studentisches Mitglied unsres Fakultätsrates, ab März 2018 zusätzlich als studentische Vertreterin im Senat der Hochschule aktiv. Bemerkenswert ist auch ihr Engagement im und für den Alumni-Verein, für den sie zunächst drei Semester als wiss. Hilfskraft tätig war, bis sie im Mai 2017 zur studentischen Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde und bis heute ist. Durch ihr Zutun hat sich die kommunikative Präsenz des Vereins online wie offline signifikant verbessert, wurde eine neue Website in Verbindung mit einer Kampagne zum Thema „Alumni Lebenswege“ ins Leben gerufen, von ihr koordiniert und diverse Stammtische des Alumni-Vereins in Konstanz und Stuttgart organisiert. Und – und – und.....

Nun werden die Meisten von Ihnen bereits ahnen, von wem ich spreche: Richtig! Frau Victoria Mayer ist die Preisträgerin des Emma-Herwegh-Preises 2019 der Konstanzer BWL!

Liebe Frau Mayer,

meinen herzlichsten Glückwunsch zu dieser Auszeichnung: Sie haben sie wahrlich verdient!!

Wie kaum ein Preisträger bzw. eine Preisträgerin vor Ihnen sind Sie auch inhaltlich in die Fußstapfen der Frau getreten, die die Konstanzer BWL seiner Zeit als Namensgeberin für diesen Preis gewählt hat. Das belegt nicht zuletzt die Wiederbelebung und Organisation des sogenannten „Frauendialogforum“ im Jahre 2018, zu dem neben aktuellen Studentinnen und externen Referentinnen auch weibliche Alumni eingeladen wurden, um sich über das Thema "Frau im Berufsleben" auszutauschen. Für 2019 ist eine weitere Veranstaltung dieses Formats bereits geplant.

Auch im Rahmen Ihres Projektkolloquiums beschäftigte sich Frau Mayer mit diesem Thema und verfasste eine gelungene praxisbezogene Arbeit zu den Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in KMU - am Beispiel von drei Konstanzer Unternehmen. In ihrer ebenfalls von mir betreuten und mit „sehr gut“ bewerteten Bachelorarbeit belegte sie erneut ihr wissenschaftliches Interesse an übergeordneten Fragestellungen unsrer Zeit und Gesellschaft: Hier widmete sie sich dem spannenden und zugleich hoch anspruchsvollen Thema der „Gefahr der Diskriminierung durch Künstliche Intelligenz: Eine Übersicht ethischer Aspekte, die beim Einsatz algorithmischer Entscheidungsfindung berücksichtigt werden müssen“.

Gesellschaftliches Engagement gehörte und gehört, last but not least, auch außerhalb unsrer Hochschule zu ihrem Leben und zu ihrem Selbstverständnis: Seit dem Frühjahr 2016 ist Victoria Mayer als Studienbotschafterin des Landes Baden-Württemberg tätig und informiert Schülerinnen und Schüler über die Studienmöglichkeiten in unsrem Land – natürlich allem voran über die herausragenden Chancen, die die HTWG Konstanz im Allgemeinen, unser Studiengang im Besonderen bietet.

Wir sind stolz und glücklich – und ich denke, dabei kann ich im Namen des gesamten Studiengangs sprechen – eine so engagierte, vielseitig interessierte, hoch motivierte und noch dazu leistungsstarke Bachelorabsolventin auch für den Masterstudiengang „Unternehmensführung“ der Konstanzer BWL gewonnen zu haben.

Liebe Frau Mayer,

ich freue mich auf die weitere Zeit mit Ihnen und gratuliere Ihnen noch einmal ganz herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung!